

Die unfallchirurgische Abteilung des Universitätsklinikums St. Pölten veranstaltet am 20./21.4.2018 eine kindertraumatologische Fortbildung über knöcherne Verletzungen an der unteren Extremität. Die Präsentation erfolgt durch das Team der unfallchirurgischen Kinderambulanz, Hauptaugenmerk liegt in der Diagnostik und der daraus resultierenden Indikationsstellung unter Berücksichtigung der Eigenheiten des kindlichen Knochenwachstums.

Das Programm umfasst neben 2 allgemeinen Vorträgen und einem pädiatrischen Sondervortrag alle relevanten knochentraumatischen Verletzungsmuster der einzelnen Regionen an der unteren Extremität sowie unser diagnostisches und therapeutisches Vorgehen bei Kniebinnenverletzungen. Besonderes Augenmerk gilt der gemeinsamen Analyse zahlreicher Fallbeispiele aus unserem abteilungsinternen Patientengut.

Den abschließenden Teil bildet ein Workshop über die gängigsten Osteosyntheseverfahren an der unteren Extremität mit 2 einführenden theoretischen Vorträgen und nachfolgenden praktischen Übungen am Kunstknochen.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen der meist stereotyp ablaufenden Knochenverletzungen im Wachstumsalter um eine kindergerechte Behandlung, die sich grundlegend von der Erwachsenentraumatologie unterscheidet, zu gewährleisten.

Nach dem durchaus positiven Feedback der Teilnehmer an unserer Erstveranstaltung über die obere Extremität im November des Vorjahres freuen wir uns sehr, sie wieder (hoffentlich) zahlreich in St. Pölten begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine konstruktive, praxisbezogene und diskussionsreiche Fortbildungsveranstaltung.